



VMI-Mitglieder als Servicepartner für BHKW-Anlagen – Aggregate, Anlagen, Teile und das Gesamtkonzept

Die Peter Windeln GmbH & Co. KG ist seit 1930 im Markt aktiv. Seit der Gründung vor über 80 Jahren entwickelte sich das Unternehmen vom Servicebetrieb für Motoren und als weiteren Bereich Drucklufttechnik bis hin zur kompletten Motoreninstandsetzung stetig weiter. Neben der traditionellen Motoren- und Teileinstandsetzung im Mobilbereich beschäftigen sich die Mönchengladbacher auch mit Stromaggregaten für Notstrom sowie BHKW.

Mehr über das Traditionsunternehmen erzählten der Redaktion der BHKW'S & POWER SUPPLIES Geschäftsführer Dipl.-Ing. Alois Poen und der Betriebsleiter Motorenbereich Ralf Iser, der auch Meister ist.

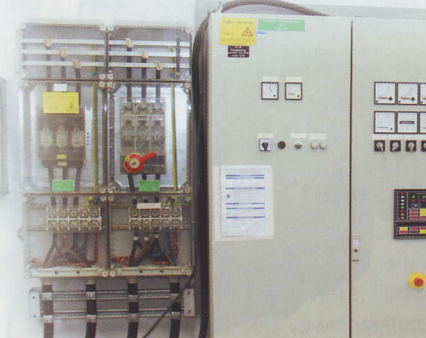
? Welchen Service können Sie Ihren Kunden im Bereich dezentrale Energieversorgung bieten?

A.P.: Zum Leistungsportfolio gehören natürlich Beratung und Projektierung in Sachen Stromaggregate, BHKW Instandsetzung, Wartung. Die Größenordnung der Aggregate reicht bis ca. 1.000 kW. Dabei bearbeiten wir alle gängigen Verbrennungsmotoren im Markt.

? Wie sieht es mit Service und Reparatur aus?

R.I.: Wir sind auf Wartung und Reparatur eingestellt. Daher bietet das Unternehmen seinen Service täglich über 24 Stunden. Gerade in der dezentralen Stromversorgung ist dieser Service wichtig und wird häufig im Notfall genutzt. In der Regel ist einer unserer Techniker innerhalb einer Stunde beim Kunden vor Ort, um dort die Störung zu beheben. Notfalls sorgen wir dafür, dass innerhalb kürzester Zeit ein Ersatzaggregat zur Verfügung steht. Bei größeren Reparaturen sind wir bestrebt, den Motor instandzusetzen mit den geeigneten Maschinen, die wir bei uns im Betrieb haben. Das kann innerhalb weniger Tage geschehen. Bei einem Ersatzaggregat sind wir immer von den Liefermöglichkeiten der Lieferanten abhängig.

A.P.: Zum Service gehören aber auch Revisionen an Geräten wie das Tauschen von Kolben, Lagerungen, Aufarbeitung von Einspritzpumpen und Motorblöcken etc. nach Herstellervorgaben. Durch unsere Flexibilität und Schnelligkeit als freie Werkstatt können diese Arbeiten relativ günstig durchgeführt werden. Hierzu gehört natürlich auch ein Stab gut ausgebildeter Mitarbeiter und stete Nähe zum Markt.



Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Alois
Poen.



Betriebsleiter
Motorenbereich
Ralf Iser, der
auch Meister ist.

? Wie sind Sie in die Planung von Anlagen eingebunden?

R.I.: Der Kunde gibt vor, welche Größenordnung an Leistung er benötigt und welche Notwendigkeiten bestehen, Strom ununterbrochen oder zu bestimmten Zeitpunkten zu erzeugen. Die Anlagensteuerungen, die der Kunde von uns erhält, werden individuell bedarfsgerecht angepasst. So starten Notstromaggregate automatisch bei Stromausfall und übernehmen je nach Bedarf innerhalb weniger Sekunden oder Minuten die Stromversorgung. Hierfür arbeiten wir direkt mit den entsprechenden Steuerungsherstellern zusammen.

A.P.: Häufig werden wir bereits bei der Planung eines Gebäudes hinzugezogen und nicht erst im Nachhinein. Dann ist es einfacher, Baugrößen, Umfang der Aggregate, Lärmdämmungsmaßnahmen, Positionierung der Aggregate, Kühlung, Ansaugluft und Abgase in ein Gesamtkonzept einzuplanen. Die Anlagen werden von uns immer nach dem aktuellen Stand der jeweilig gültigen Gesetze bzgl. Abgas, Lärm, Vibrationen und sonstige Umweltregelungen geplant.

Eine Anbindung an das Netz bzw. Notstromnetz muss installiert sein. Es muss klar sein, wie das Aggregat versorgt wird (Kraftstoffart). Der Kraftstoff muss vorhanden sein, wenn der Strom ausfällt. Im Nachhinein müssen Reparaturen durchgeführt

Komplettanlage aus
Mönchengladbach.



werden können und maschinenbaulich Aggregate aus- und eingebracht werden können.

? Sie prüfen und beurteilen aber auch bereits laufende Anlagen...?

A.P.: Ja, wir erstellen vorsorgliche Pläne für die Betriebssicherheit sowie für die Arbeitssicherheit und die Gefährdung der Anlagen und überprüfen diese auch. Diese Beurteilungen zur Sicherheit der Anlage muss der Betreiber vorweisen können.

? Das Unternehmen sieht sich insgesamt als „Energieberater“?

A.P.: Das kann man so formulieren. Dabei geht es um den Einsatz erneuerbarer Energien. Hierzu zählen für uns neben den unterschiedlichen Energiearten wie Strom, Dampf und Hydraulik vor allem auch die Druckluft.

Auch hier geht es um Energieressourcen. Die Energieberatung für Druckluft umfasst die nötige Druckluftmenge, den unbedingt erforderlichen Betriebsdruck und die geforderte Druckluftqualität. Druckluft ist normalerweise die teuerste Energie, die ein Betrieb einsetzt. Insbesondere hierzu werden Messungen, Analysen und Beratungen für Energieeinsparungen von uns durchgeführt.

Weitere Informationen:

Peter Windeln GmbH & Co. KG
41065 Mönchengladbach
Fon: +49 (0) 21 61-96 86-0
www.mdt-windeln.de